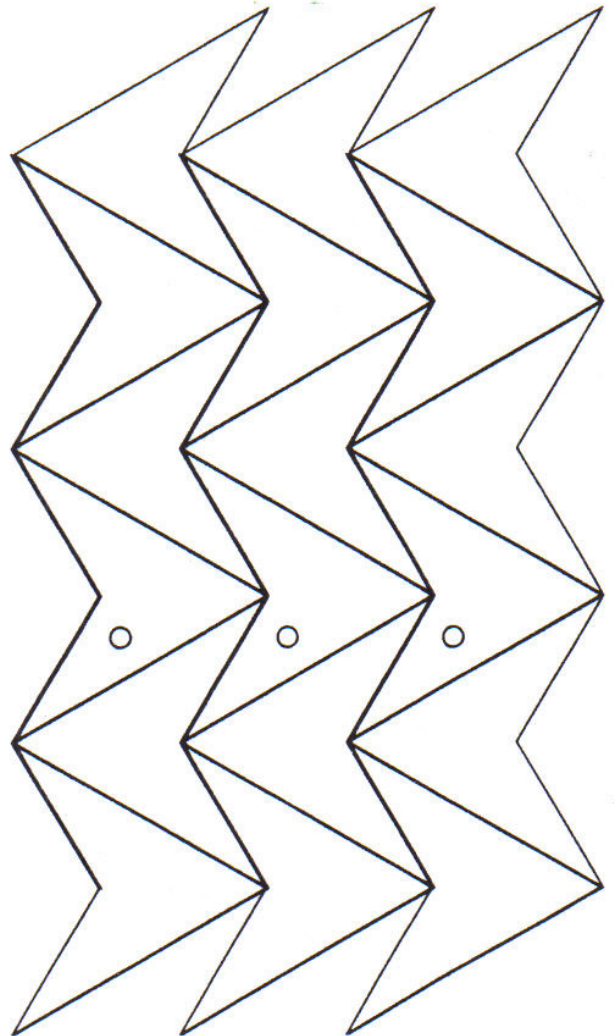
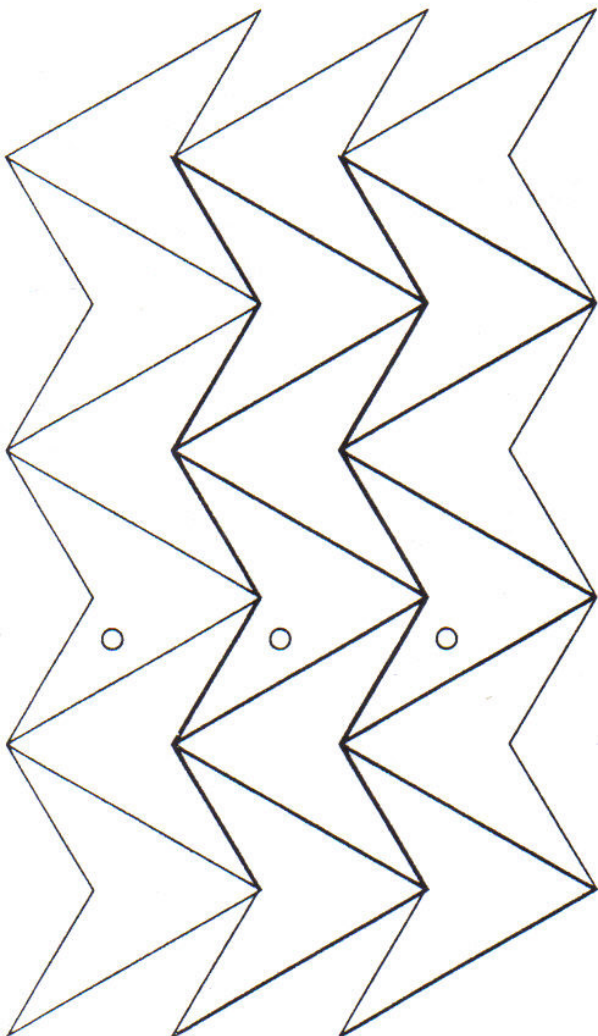
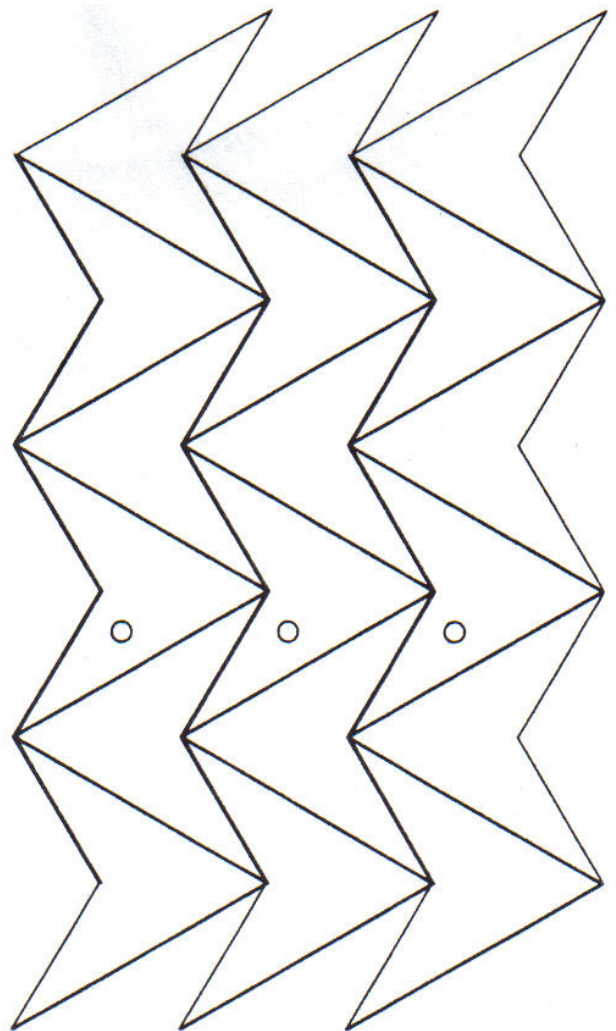
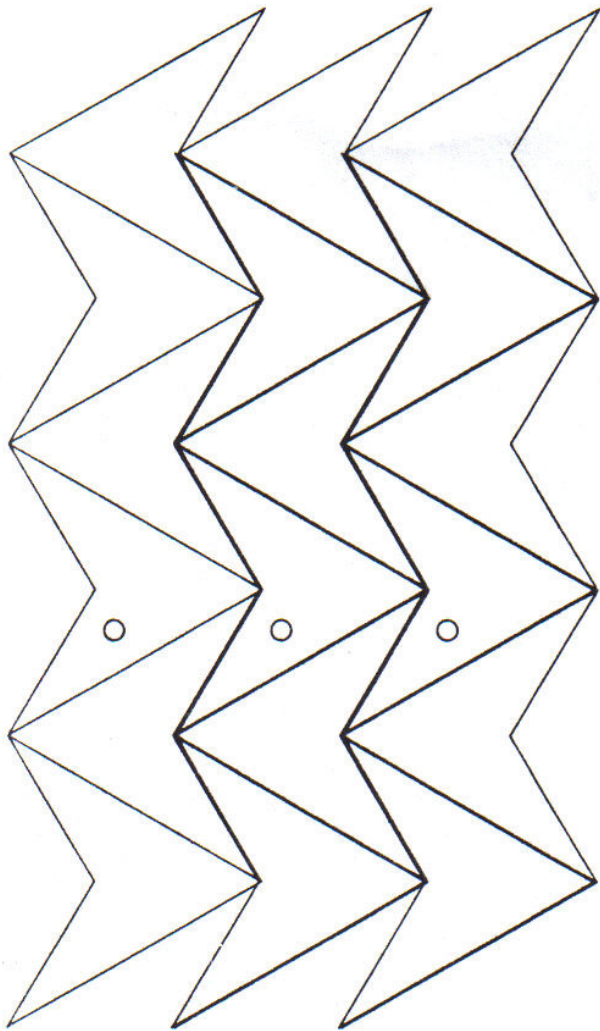


Flechten von Tetraeder und Würfel

Die **Kopiervorlage Tetraeder** enthält 12 Streifen mit je 6 „Pfeilen“ (ein „Pfeil“ entspricht $\frac{2}{3}$ der späteren Tetraederseitenfläche). 3 dieser Streifen lassen sich zu einem Tetraeder flechten.

1. Streifen (vergrößert auf Kopierkarton) kopieren (am besten in drei verschiedenen Farben).
2. Streifen ausschneiden (jeder Streifen besteht aus 6 Pfeilen á $\frac{2}{3}$ der Tetraederseitenfläche).
3. Streifen falzen (z.B. mit einem Kugelschreiber die eingezeichneten Diagonalen mit Druck nachziehen, oder die Diagonalen mit einer Schere vorritzen).
4. Entlang dieser gefalzten Linien „vorfalten“ und anschließend wieder öffnen.
5. Die 3 Streifen so ineinander stecken, dass jene drei „Pfeile“ mit dem Kreis gemeinsam ein gleichseitiges Dreieck bilden und zwar so, dass alle drei Kreise auf der (späteren) Innenseite des Tetraeders sichtbar sind; die Streifen dabei auf der Tischplatte eben auslegen. Von dieser Grundfläche (mit den 3 Kreisen) führen jetzt 6 Teilstreifen weg (3 mit 2 Pfeilen, 3 mit 2,5 sichtbaren Pfeilen).
6. Mit einem längeren Teilstreifen (2,5 Pfeile) die Raumform des Tetraeders bilden.
7. Mit dem – im Uhrzeigersinn – nächsten langen Streifen innerhalb des kurzen und außerhalb des bereits positionierten ersten langen Streifens anlegen.
8. Mit dem dritten langen Streifen analog zum zweiten Streifen (= Punkt 7) verfahren und die Spitze innerhalb des gleichfarbigen kurzen Teilstreifens hineinstecken.
9. Die Enden der kurzen Teilstreifen ineinander stecken.
10. Stabilität überprüfen.

Viel Spaß beim Flechten!



Die **Kopiervorlage Würfel** enthält
12 Streifen mit 8 rechtwinkligen
Dreiecken. Vier dieser Streifen
lassen sich zu einem Würfel
(= Hexaeder) flechten.

1. Streifen (vergrößert auf Kopierkarton) kopieren (am besten in vier verschiedenen Farben).
2. 4 Streifen ausschneiden (jeder Streifen besteht aus 8 rechtwinkligen Dreiecken á $\frac{1}{2}$ Würfelseitenfläche).
3. Streifen falzen (z.B. mit einem Kugelschreiber die eingezeichneten Diagonalen fest nachziehen).
4. Entlang dieser gefalzten Linien „vorfalten“ und anschließend wieder öffnen.
5. Die 4 Streifen so ineinander stecken, dass jene vier Dreiecke mit dem Kreis gemeinsam ein Quadrat bilden und zwar so, dass alle vier Kreise auf der (späteren) Innenseite des Würfels sichtbar sind, die Streifen dabei auf der Tischplatte eben auslegen. Von dieser Grundfläche (mit den 4 Kreisen) führen jetzt 8 Teilstreifen weg (4 mit 4 Dreiecken, 4 mit 2,5 sichtbaren Dreiecken).
6. Mit einem langen Teilstreifen sofort zu flechten beginnen: Der gegen den Uhrzeigersinn gelegene kurze Streifen wird außen umfasst, der folgende lange Streifen wird vorerst ignoriert und der nächste kurze Streifen wird innen passiert, bevor der zuerst ignorierte lange Streifen jetzt von außen umfasst wird. Die Spitze des ersten langen Streifens wird nun innerhalb des nächsten langen Streifens gesteckt.
7. Wenn eine Seitenfläche fertig ist, die weiteren Seitenflächen flechtend fertig stellen.
8. Am Schluss verschwinden die letzten Dreiecke in Laschen.
9. Stabilität überprüfen.

Falls während des Faltens der Wunsch nach einer dritten Hand immer größer wird kann man sich mit Mitarbeitern, Büroklammern oder Verstärkungsringen (auf der Würfelinnenseite) helfen.

Viel Spaß beim Flechten!

